

Name: \_\_\_\_\_

### Umsetzung Praxis:

Sie finden auf den folgenden beiden Blättern einen Text über ein Kind, welches in Indonesien Kinderarbeit verrichten muss. Der Text besteht aus zwei Teilen.

Teil 1 ist einfacher.

Teil 2 ist ein wenig schwieriger, also eher für lesestärkere Kinder geeignet.

Jedes Kind erhält jeweils einen Teil und liest seinen Text.

Beispiel: Sitznachbarn – ein Kind erhält Teil 1 und sein Nachbar Teil 2. Anschließend erzählen sie einander, wovon ihr Teil handelt.

Im Anschluss wird der Text mit der Lehrperson besprochen.

Mögliche Impulsfragen:

- Wie fühlt sich Yeni?
- Wieso arbeitet sie?
- Ist das überhaupt erlaubt? Warum?
- Vergleiche deinen Tag mit Yenis. Welche Unterschiede erkennst du?

## Yeni stellt sich vor ...

### Teil 1

Hallo! Ich bin Yeni aus Indonesien und 12 Jahre alt. Heute erzähle ich dir ein wenig über meinen Alltag.

Jeden Morgen um 7 Uhr geht die Sonne auf von der ich geweckt werde. Ich bin immer als Erste auf, weil ich das Frühstück vorbereiten muss. Wir frühstücken Kochbananen mit Kokosnuss.

Um 7:45 Uhr mache ich mich mit meiner Mama und Schwester auf den Weg zum Steinbucht. Dafür nehmen wir eine Schubkarre, Hämmer, Hacken und Schaufeln mit. Wie jeden Tag begegne ich anderen Kindern, die in die Schule gehen. Ich beneide sie so ...

Um 8 Uhr geht die tägliche Arbeit los. Zuerst muss ich Steine aus einem Fluss in die Schubkarre geben und transportieren. Dann schlage ich die Steine in kleinere Stücke. Manchmal passiert es mir, dass ich mir unabsichtlich auf meine Finger schlage, was ganz schön weh tut.



## Yeni stellt sich vor ...

### Teil 2

Die Steine müssen wir zerkleinern, damit daraus Kies oder Schotter wird und Straßen und Häuser gebaut werden können. Dann kommen LKW-Fahrer, die die Steine dem Besitzer des Steinbruchs abkaufen. Meine Mama, Schwester und ich bekommen nur ganz wenig Geld für unsere Arbeit und eigentlich reicht es kaum aus zum Überleben.

Um 11 Uhr haben wir dann endlich Pause. Ich laufe schnell nach Hause und mache unser Mittagessen. Wir essen meistens Reis mit Gemüse. Nach einer Stunde ist die Pause vorbei und die Arbeit geht weiter. Jetzt ist es sehr heiß, was die Arbeit noch schwerer macht.

Um 17:30 Uhr ist unser Arbeitstag endlich vorbei. Jetzt packen wir unsere Sachen ein und marschieren nach Hause. Mein Rücken und meine Arme schmerzen sehr und mich haben einige Ameisen gebissen, was mich sehr juckt. Nach dem Abendessen räumen meine Schwester und ich alles weg und meistens ist es dann schon so dunkel draußen, dass wir nicht mehr spielen können. Also gehen wir schlafen, weil morgen wieder ein harter Arbeitstag vor uns liegt.

